

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Fachausschusses „Bau und Klimaschutz“  
Sitzungstag: 15.10.2024    Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr    Sitzungsende: 18:40 Uhr    Sitzungsort: Ortsamt Hemelingen  
Godehardstr. 19, 28309 Bremen

---

Vom Ortsamt:  
Jörn Hermening

Vom Fachausschuss

Berfin Ataç  
Ralf Bohr  
Heinz Hoffhenke  
Rainer Lübke  
Timo Nobis  
Sebastian Springer

Beratendes Mitglied  
Reinhard Zwilling

Gäste

Zu TOP 2 nimmt Frank Dahlke vom Rewe teil  
Zu TOP 3 nimmt Stefan Wittig von SUKW teil  
Zu TOP 4 nehmen Anna Brahm und Laura Kühn von SUKW teil, außerdem zu diesem Punkt dabei ist Anke Werner von der WfB  
Sarah-Carin Bruhse von SBMS ist erkrankt, Laura Kühn übernimmt diesen Teil des Vortrages mit.

sowie weitere am Stadtteilgeschehen interessierte Personen

**TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 03.09.2024 und Rückmeldungen**

**TOP 2: Fahrradabstellanlagen bei Supermärkten**

Eingeladen: Bizim, Rewe, Edeka Mahndorf (Fehner), Sonderpostenbaumarkt

**TOP 3: Schwammstadt und Entsiegelung**

Eingeladen: SUKW

**TOP 4: Windkraftanlagen**

Eingeladen (verbindlich:) SBMS und SUKW (zur Kenntnis:) Frau Gessner (Wirtschaft)

**TOP 5: Verschiedenes → Termine 2025**

Jörn Hermening eröffnet die Sitzung und begrüßt die Teilnehmenden. Da zu dem mit der Einladung versandten Vorschlag zur Tagesordnung von den Fachausschussmitgliedern keine Änderungs-/ Ergänzungswünsche geäußert werden, gilt dieser als Tagesordnung beschlossen.

**TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 03.09.2024 und Rückmeldungen**

Das Protokoll der Sitzung vom 03.09.2024 wird genehmigt.

Rückmeldungen auf Beschlüsse des Fachausschusses:

Rückmeldung SBMS/ASV zu Beschluss zu TÖB Erweiterung Fernwärme vom 07.05.2024:

*Sehr geehrte Damen und Herren,*

*zu Punkt 2 des o.g. Beschlusses darf ich Ihnen Folgendes mitteilen:*

*Die bauliche Umsetzung der Fernwärme in der Vahrer Straße wurde der*

*Baustellenkoordinierung angemeldet und wurde hier im Rahmen der bereits bekannten*

*Maßnahmen und den jeweiligen Umleitungsstrecken bezogen auf die räumliche und zeitliche*

Überschneidung geprüft. Ziel der Baustellenkoordinierung ist es, dass während der Vollsperrung der Vahrer Straße, die zugehörige Umleitung von anderen Baumaßnahmen freigehalten wird. Mögliche Notmaßnahmen oder kürzere Sperrungen in den Nachtstunden bzw. am Wochenende, die heute noch nicht bekannt sein können, sind hiervon ausgenommen. Durch das ASV wird die Umleitungsstrecke hinsichtlich ihrer Optimierungsmöglichkeiten in den Abwicklungen der Knotenpunkte geprüft und ggf. signaltechnisch angepasst.

Aus diesem Grunde wurde bereits eine Sortierung der angemeldeten Baumaßnahmen vorgenommen und Abhängigkeiten definiert.

Beeinträchtigungen im bremischen Verkehrsnetz sind jedoch ab dem 01.06.25 (Baubeginn Weserbrücke A1) leider nicht auszuschließen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Bäßler

#### Informationsanfragen:

Anfrage zu Dachnutzung für PV aus FA Bau vom 14.08.2024 (zu ursprünglichen Beschluss vom 06.05.2024)

- Jugendhaus Hemelingen – Noch keine Antwort erhalten. Das Ortsamt wird noch einmal nachhaken
- Schlossparkbad (Antwort erhalten - erneut erkundigen im März 2025)

- Aufforderung Finanzen Prüfung Kubiko – Antwort erhalten:

Sehr geehrter Herr Hermening,

sehr geehrter Herr Willkomm,

die Prüfung der Statik für die Godehardstr. 19 wurde von Immobilien Bremen in Auftrag gegeben.

Da die Statiker aktuell mit anderen Projekten aber sehr ausgelastet sind, ist frühestens im Dezember mit einem Ergebnis zu rechnen.

Wenn das Ergebnis vorliegt, werden wir uns wieder im Ortsamt Hemelingen melden.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Monika Heuß

Das Ortsamt wird im Januar erneut nachfragen, falls bis dahin keine Rückmeldung erfolgt ist.

#### Rückmeldungen auf Anfragen des Fachausschusses:

Sachstand Fertigstellung Hemelinger Bahnhofstraße 1-5 (Kaufhaus Hemelingen)

- ➔ Noch keine Antwort auf erneute Nachfrage vom 4.9.2024 erhalten –inzwischen steht allerdings ein Gerüst am Gebäude

#### Rückmeldung zu Erdwärmeerkundungen

Niedersächsisches (Umland Weyhe) – Erdwärmeerkundung → Das Ortsamt hat sich erkundigt, was dabei herausgekommen ist und ob es ggf. auch Potentiale für Hemelingen gibt.

AW: Bohrungen haben noch gar nicht stattgefunden – das dauert alles noch – Beirat wird dann ohnehin wieder beteiligt – siehe Antwort auf Beschluss aus der letzten Sitzung:

#### **Antwort zur Anfrage des Beirats Hemelingen hinsichtlich möglicher Auswirkungen durch die Erlaubnis zur Aufsuchung von Erdwärme durch die Gemeinde Weyhe**

Die Gemeinde Weyhe hat am 27. Dezember 2023 einen Antrag auf Erteilung einer Erlaubnis zur Aufsuchung bergfreier Bodenschätze nach §7 Bundesberggesetz (BBergG) für das Feld

„Hemelingen“ und das angrenzende Feld „Weyhe“ gestellt. Die Erlaubnis wurde vom zuständigen Landesbergamt zum 1. Juli 2024 erteilt und ist zunächst auf 5 Jahre befristet. Einem Antrag zur Erteilung einer Erlaubnis zur Aufsuchung ist ein geplantes Untersuchungsprogramm beizufügen. Die geplanten Aufsuchungsarbeiten der Gemeinde Weyhe beschränken sich in den ersten Jahren auf die Auswertung von Bestandsdaten. Im Falle einer positiven Prognose ist zum Ende der erteilten Erlaubnisphase die Durchführung einer Erkundungsbohrung mit einem Kurzzeitproduktionstest vorgesehen. Standort und Tiefe der Bohrung sind von den Voruntersuchungen abhängig. Auswirkungen auf den Bereich Bremen-Hemelingen können daher aktuell nicht benannt werden. Die Durchführung einer entsprechenden Bohrung bedarf einer gesonderten Erlaubnis. Im Verfahren zur Erteilung einer entsprechenden Erlaubnis ist ein Beteiligungsverfahren vorgesehen.

Im Auftrag

Dipl.-Geol. Dr. Björn Panteleit

## **TOP 2: Fahrradabstellanlagen bei Supermärkten**

Bizim, EDEKA Mahndorf, Sonderpostenbaumarkts Mahndorf wurden erneut eingeladen, es gab keine Rückmeldung. Netto Hastedt und Schlegelstraße und hatten mitgeteilt, dass sie kein Interesse haben.

Für den Rewe-Markt Schlegelstraße ist heute Frank Dahlke als Betreiber erschienen. Er hatte bereits zur letzten Sitzung Fotos gesendet und war wegen eines kurzfristigen Termins verhindert. Er ist seit 2 Jahren Betreiber des Rewe in der Schlegelstraße, ist aber schon seit 2015 bei Rewe und Penny tätig, er betreute alle Märkte im Norden und hat auch den Bau des Penny in Hemelingen begleitet. Er ist Diplom-Betriebswirt. Als der Markt in der Schlegelstraße ausgeschrieben wurde hat er sich für die Übernahme beworben. Seit der Übernahme hat er bereits einiges verändert, der Bereich vor dem Markt ist jetzt Autofrei, dorthin sind die Fahrradständer verlagert worden und es wurden auch neue angeschafft. Zukünftig soll der Bereich mit Betonpollern abgegrenzt werden, damit kein PKW mehr dort fahren kann. Der Hähnchenwagen soll ggf. weiter an die Grenze zur Tankstelle rücken.

Aus dem Ausschuss wird vorgebracht:

- Die bessere Lage am Eingang und die Sicherheit für die Fahrradfahrenden dort wird begrüßt.
- Die Abstellanlagen sind besser als vorher, allerdings wären moderne Bügel zu empfehlen, bei denen das Anschließen einfacher ist und die Felgen besser geschont werden.
- Der Abstand zwischen den Ständern sollte größer sein, zudem wäre eine Überdachung gut, damit in Ruhe Einkäufe eingepackt werden können.
- Abstellmöglichkeiten für Lastenräder fehlen.
- Die Anzahl der Fahrradständer sollte erhöht werden, häufig sind diese voll belegt.
- Bei Penny in der Nähe ist das sehr gut gelöst worden.

Frank Dahlke ist dankbar für die Anregungen, da er beteiligt war weiß er, dass es bei Penny damals eine Sonderlösung gab. Die Fahrradständer muss er über Rewe beziehen, dort sind nicht alle Modelle zertifiziert und zu erhalten. Er wird sich aber dazu erkundigen und sich auch die Situation beim Penny ansehen. Lastenräder hatte er noch nicht bedacht und will sich auch bemühen für diese vor Ort Möglichkeiten zu schaffen.

## **TOP 3: Schwammstadt**

Stefan Wittig erläutert anhand einer Präsentation die Aktivitäten der Stadt und des Landes Bremen im Bereich Hitzeaktionsplan und Schwammstadt (Anlagen 1 und 2). Der komplette Hitzeaktionsplan kann hier eingesehen werden:

<https://www.klimaanpassung.bremen.de/sixcms/media.php/13/Hitzeaktionsplan.pdf>

Auf Nachfragen aus dem Ausschuss berichtet Stefan Wittig:

- Bei den konkreten Projekten muss die Bauordnung immer die verschiedenen Argumente der Träger öffentlicher Belange abwägen, so auch bei dem ehem. Coca-Cola-Gelände. Dort gibt es zukünftig mehr grün als früher, aber auch nicht sehr viel. Die Abwägung muss aber rechtssicher sein, es können nicht zu 100 % alle Wünsche umgesetzt werden.
- Die Vorschläge des Beirates zur Entsiegelung hat er bekommen, Bremen kann sowas aber nur über Drittmittel finanzieren, wie zum Beispiel die Projekte zur Verbesserung der kleinen Wümmen. In diesem Rahmen wird auch das Mittelkampsfleet enttrohrt und aufgeweitet. Die derzeitigen Mittel sind ausgeschöpft, es wird aber immer wieder neue geben. Wenn es dann konkrete Vorschläge gibt, die am besten auch schon abgestimmt sind mit den zuständigen Stellen, können diese schnell umgesetzt werden.
- Mehrere Projekte sind auch über die EU finanziert, auch dort wird immer geschaut, ob es neue Fördermöglichkeiten gibt. Diese Projekte sind sehr aufwendig in Ihrer Verwaltung.
- In der Landesbauordnung ist das Begrünungsortsgesetz aufgegangen, die Entsiegelung der sog. Schottergärten muss nach 2026 von der Bauordnung kontrolliert werden.

Der Ausschuss kommt überein, die bereits eingereichten Vorschläge für Entsiegelungen mit den zuständigen Stellen abzustimmen und SUKW dann Rückmeldung zu geben, damit diese möglichst bei neuen Fördermöglichkeiten schnell berücksichtigt werden können.

#### **TOP 4: Windkraftanlagen**

Laura Kühn stellt anhand einer Präsentation die derzeitige Planung und den Ist-Stand der Windkraft in Bremen vor (Anlage 3).

Auf Nachfragen aus dem Ausschuss berichtet sie:

- Im geplanten vierten Bauabschnitt des GHB wird am Ende politisch entschieden und abgewogen, ob aus der Zwischennutzung Windkraft auch eine dauerhafte Nutzung werden kann
- Für die Mahndorfer Marsch wäre es sinnvoll dort bald eine Perspektive zu entwickeln, bei den Anlagen, die teilweise Anfang der 2000er gebaut wurden wäre ein Repowering lohnenswert, wenn diese dort noch länger stehen.
- Die Nachfrage zu den ausgewählten potentiellen neuen Windkraftflächen in Bremen kann sie noch nicht öffentlich beantworten, da es zu viele Unwägbarkeiten gibt, die erst geklärt werden sollten.
- Es ist eher unrealistisch, dass die Ziele der Enquete-Kommission erreichbar sind, da auch einige jetzige Windkraftflächen zukünftig wegfallen werden, wie zum Beispiel im Bereich des Stahlwerkes, dort wird der Platz jetzt für die klimaneutrale Umstellung des Werkes gebraucht.
- Eine Unterstützung des Beirates beim Ausbau und der Bestandserhaltung bei Windkraftanlagen wird von Seiten SUKW begrüßt.
- Es gibt gesetzliche Regelungen, die zum Beispiel die Nähe von Windkraftanlagen zu Störfallanfälligen Anlagen verbieten, das kann auch in Bremen nicht politisch geändert werden.
- Bei der Neuerrichtung von Anlagen muss auch beurteilt werden, ob diese sich in die Landschaft einfügen. Neue Anlagen sind statt der in Hemelingen oft um die 100 Meter hohen Windräder heute größer, derzeit sind um die 250 Meter üblich.

Anke Werner berichtet, dass die WfB gegenüber Windkraft offen ist, daher hat die WfB auch selbst einen Antrag für Windkraft im Gewerbegebiet gestellt. Die Bearbeitung dauert jetzt schon sehr lange, da auch viel mehr zu prüfen ist als in ausgewiesenen Windkraftbereichen wo es nur Ackerbau in der Nähe gibt.

#### **TOP 5: Verschiedenes**

Zur Kenntnis: Die Wasserrechtliche Genehmigung für die Umlegung des Arberger Kanals ist erteilt worden.

#### Termine 2025

7.1./ 10.02./ 18.03./ 22.04./ 20.05./ 24.06./ 29.07./ 26.08./ 23.09./ 28.10./ 18.11./ 16.12. –  
jeweils dienstags um 16:30 Uhr

Stellungnahme: Zustimmung (6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

#### Themenliste für künftige Sitzungen

- Maßnahmen im Bereich des Klimaschutzes
- Bunker in Hemelingen
- Parken in Vorgärten
- Bearbeitungsdauer von Bauanträgen
- Fahrradabstellanlagen beim Einzelhandel

gez. Hermening  
Sitzungsleitung und Protokoll

gez. Bohr  
Sprecher